

Aufgabe 11: Schwingungen der eingespannten Saite**(schriftlich, 13 Punkte)**

Eine ideale Saite sei bei $x = 0$ und $x = l$ fest eingespannt.

- a) Berechnen Sie die Auslenkung $u(x, t)$ der Saite, wenn sie zur Zeit $t = 0$ gemäß

$$u(x, 0) = u_0 \sin\left(\frac{2\pi}{l}x\right), \quad \dot{u}(x, 0) = 0$$

ausgelenkt wird.

- b) Berechnen Sie die Auslenkung $u(x, t)$ der Saite, die sich nach „Anschlagen“ der Saite bei $t = 0$ gemäß

$$u(x, 0) = 0, \quad \dot{u}(x, 0) = \begin{cases} 0 & \text{für } 0 \leq x \leq \frac{l-a}{2} \\ v_0 & \text{für } \frac{l-a}{2} \leq x \leq \frac{l+a}{2} \\ 0 & \text{für } \frac{l+a}{2} \leq x \leq l \end{cases}$$

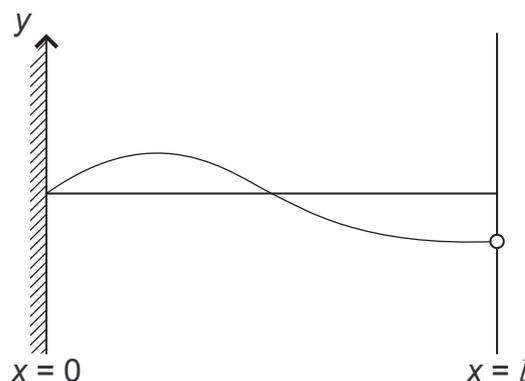
ergibt (Klavierhammer). Mit welcher Amplitude tragen die Eigenschwingungen der Saite zur Schwingung bei?

Aufgabe 12: Einseitig eingespannte Saite**(schriftlich, 7 Punkte)**

Eine ideale Saite sei bei $x = 0$ fest eingespannt.

Das andere Ende der Saite sei an einem Ring befestigt, der sich reibungsfrei an einem in y -Richtung liegenden Stab bewegen kann. Dadurch verlaufe die Saite bei $x = l$ stets horizontal.

- Berechnen Sie die Eigenfrequenzen dieser Saite.
- Skizzieren Sie die Eigenschwingungen mit den vier niedrigsten Frequenzen.

**Aufgabe 13: Violine****(mündlich, 2 Punkte)**

Eine Violine aus Stahl habe die Länge $l = 0,33$ m, den Radius $r = 0,12$ mm und die Massendichte $\rho = 7,8$ g/cm³.

Mit welcher Spannung τ muss die Saite gespannt werden, um in der Grundschwingung einen Ton mit 660 Hz zu erzeugen?

Aufgabe 14: Lösung der eindimensionalen Wellengleichung**(mündlich, 8 Punkte)**

a) Zeigen Sie, dass

$$u(x, t) = F(x + ct) - F(-x + ct)$$

die eindimensionale Wellengleichung löst und die Randbedingungen $u(0, t) = u(l, t) = 0$ erfüllt. Dabei ist $F(\tau)$ mindestens zweimal stetig differenzierbar und es gilt:

$$F(\tau + 2l) = F(\tau) .$$

b) Entwickeln Sie $F(\tau)$ in eine Fourierreihe und zeigen Sie so, dass obige Form der Lösung $u(x, t)$ der aus der Vorlesung bekannten Form der Lösung der Wellengleichung entspricht.

Aufgabe 15: Eigenschaften der Fouriertransformation**(mündlich, 10 Punkte)**

a) Zeigen Sie durch einfaches Hinschreiben, dass folgende Aussagen für die Fouriertransformierte

$$\tilde{f}(\omega) = \frac{1}{\sqrt{2\pi}} \int_{-\infty}^{\infty} f(t) e^{-i\omega t} dt$$

der Funktion $f(t)$ gelten:

1. $f(t)$ gerade $\rightarrow \tilde{f}(\omega)$ gerade
2. $f(t)$ gerade, reell $\rightarrow \tilde{f}(\omega)$ gerade, reell
3. $f(t)$ ungerade $\rightarrow \tilde{f}(\omega)$ ungerade
4. $f(t)$ ungerade, reell $\rightarrow \tilde{f}(\omega)$ ungerade, imaginär
5. $f(t)$ allgemein, reell $\rightarrow \tilde{f}(\omega) = \tilde{f}_1(\omega) - i \tilde{f}_2(\omega)$ mit $\tilde{f}_1(\omega)$ gerade, reell, $\tilde{f}_2(\omega)$ ungerade, reell und $\tilde{f}(-\omega) = \tilde{f}(\omega)^*$.

b) Zeigen Sie, dass die Fouriertransformierten $\tilde{f}(\omega)$ für gerade bzw. ungerade Funktionen $f(t)$ als Integrale über das halbe Intervall mit nur cos- bzw. sin-Funktionen als Integralkern geschrieben werden können.

c) Berechnen Sie die Fouriertransformierte eines endlichen Wellenzuges der Form

$$f(t) = \begin{cases} \sin(\omega_0 t) & \text{für } |t| < \frac{N\pi}{\omega_0} \\ 0 & \text{sonst} \end{cases} .$$

Skizzieren Sie Ihr Resultat für $\tilde{f}(\omega)$.

